

Ratingen, im März 2006

Yokogawa startet VigilantPlant Asset Excellence Initiative.

Als nächste Stufe des VigilantPlant Konzeptes präsentiert die Yokogawa Electric Corporation die Asset Excellence Initiative. Ziel ist es, die Yokogawa Vision von VigilantPlant auf das Asset Management zu übertragen und so ein Umfeld von „Operational Excellence“ zu erreichen, in dem das Anlagenpersonal wachsam und umsichtig agieren, sich gründlich informieren und schnell handeln kann: „See clearly, know in advance, act with agility.“ Im Rahmen dieser Initiative bringt Yokogawa eine neue Suite von Lösungen auf den Markt, die so miteinander arbeiten, dass sie Kunden bei der anlagenweiten Integration unterstützen und ihnen helfen, weitestgehende Verfügbarkeit und Nutzbarkeit ihrer Anlagen-Assets erreichen.

Kontakt für Leser und Redaktion:
Nicole Pinz
Yokogawa Deutschland GmbH
Broichhofstraße 7 - 11

40880 Ratingen

Tel.: 02102-4983-131
Fax: 02102-4983-22
E-Mail:
nicole.pinz@de.yokogawa.com

Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.

Die Asset Excellence Initiative

Die Basis für diese Initiative ist das VigilantPlant Modell der „Operational Excellence“ mit drei Elementen: Exzellenz in der Produktion durch Flexibilität und Anpassungsfähigkeit; Exzellenz der Feldgeräte durch Verfügbarkeit und Nutzbarkeit; Exzellenz im Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Die Gemeinsamkeit dieses Modells, Exzellenz über den gesamten Lebenszyklus, bemüht sich, diese drei Elemente für einen langfristigen geschäftlichen Erfolg zu erhalten und zu kontinuierlich verbessern.



Bildunterschrift:Excellenze in Produktion, Assets und Sicherheit

Der Yokogawa-Ansatz für Asset-Exzellenz verbindet vier Erfolgsfaktoren miteinander, die für Kunden, die langfristig den größten Nutzen aus ihren installierten Assets ziehen wollen, von großer Bedeutung sind. Diese sind: Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Vorhersehbarkeit und Leistungsfähigkeit. Durch die VigilantPlant Asset Excellence Initiative stellt Yokogawa seinen Kunden innovative Lösungen zur Verfügung, die sie dabei unterstützen, ihre Erfolgsfaktoren langfristig zu sichern.

Zuverlässigkeit der installierten Assets bildet die Grundlage

Der erste Erfolgsfaktor, die Zuverlässigkeit der installierten Assets, ist ein oft übersehener Faktor, allerdings die elementare Voraussetzung für eine kontinuierliche Produktion. Kunden, die Zuverlässigkeit sicherstellen, können ihre Anlagen-Assets im täglichen Betrieb für eine sichere und flexible Produktion nutzen.

Das Prozessleitsystem CENTUM CS3000 R3 von Yokogawa sorgt für die Zuverlässigkeit der installierten Assets, indem es ausgereifte Technologien wie beispielsweise „Pair & Spare“ CPUs sowie das offene und sichere Vnet/IP Systemnetz nutzt, um die Verfügbarkeit von 99,99999 % (seven 9's) sicher zu stellen. Alle Yokogawa Feldgeräte wie die digitalen DPharp EJA und EJX Druck-Messumformer liefern dem System stabile und präzise Messwerte selbst unter erschwerten Bedingungen.

In Anlagen, die mit dem Leitsystem und Feldgeräten von Yokogawa ausgerüstet sind, können sich die Bediener auf ihren Prozess konzentrieren und auf die Zuverlässigkeit der Mess- und Stellgeräte vertrauen.

Verfügbarkeit der installierten Assets verbessert die Wartung

Der zweite Erfolgsfaktor, die Verfügbarkeit der installierten Assets, wird durch die hervorragende Wartungsfreundlichkeit in Verbindung mit der Zuverlässigkeit der Yokogawa Produkte und Systeme erreicht. Kunden können diese Verfügbarkeit noch durch schnelles Engineering und effiziente Wartung ihrer Feldinstrumentierung erhöhen.

Im Zuge der Asset Excellence Initiative launcht Yokogawa das FDT/DTM basierte Feldgerätekonfigurationsystem **FieldMate™**. Bei FieldMate™ handelt es sich um ein portables Betriebs- und Wartungstool, das sowohl FDT als auch EDDL unterstützt. FieldMate ist mit Yokogawas DTMs kompatibel und unterstützt darüber hinaus auch DTMs von Drittanbietern mit Interoperabilitätsprüfung.

FieldMate beschleunigt sowohl die Gerätekonfiguration als auch die Fehlersuche und Problemlösung. Darüber hinaus speichert es automatisch ein Protokoll für eine nachvollziehbare Wartungs-Datenbank, in der alle Wartungsarbeiten und das gesamte Know-how der Wartungsabteilung zusammengefasst sind.

Diese neue, PC-basierte Instandhaltungs-Lösung von Yokogawa mit seiner vielfältigen, integrierten Funktionalität gibt der Wartungsmannschaft ein Werkzeug an die Hand, auf das sie bauen können, wenn sie Zeit sparen und die Komplexität ihrer Ingenieurs- und Wartungsarbeiten verringern wollen.

Vorhersehbarkeit der installierten Assets verhindert den Blindflug

Der dritte Erfolgsfaktor, die Vorhersehbarkeit des Zustands der installierten Assets, wurde durch die neuesten Entwicklungen der Online-Überwachung und vorausschauenden Diagnosetechnologie möglich. Kunden, die bereits zu einem frühen Zeitpunkt die vorausschauenden Lösungen zur Gerätediagnose angenommen haben, berichten von schneller Amortisierung und weitergehenden Vorteilen bei der Optimierung ihrer Wartungsaktivitäten sowie von höheren Standzeiten ihrer Anlagen.

Yokogawas **PRM™** (Plant Resource Manager) ist eine integrierte Asset-Management-Lösung zur zentralen Online-Überwachung von Automatisierungseinrichtungen. Die neue Version, PRM R3, geht noch einen Schritt weiter. Sie ist in der Lage, innovative Diagnoseanwendungen zu erstellen und zu integrieren. Die neue PRM Advanced Diagnostics Application (PAA) erleichtert die Entwicklung von Anwendungen zur Diagnose von Regelkreisen und Teilanlagen. Sie geht damit über die Diagnose des Gerätezustandes und der Schnittstellen zwischen Gerät und Prozess hinaus. Weiterhin wird PRM R3 die integrierten Diagnoseanwendungen auf der Basis des offenen FDT-Standard unterstützen, die von den besten Geräteherstellern in der FDT-Gruppe entwickelt wurden.

In einer Anlage, in der alle installierten Assets zentral von Yokogawas integrierter Asset-Management-Lösung überwacht werden, kann das Wartungspersonal ganz einfach den Zustand der Geräte überwachen, ihre Verfügbarkeit sicherstellen und die Instandhaltung optimieren.

Leistungsfähigkeit der installierten Assets garantiert hohe Standzeiten

Der vierte und abschließende Erfolgsfaktor, die Leistungsfähigkeit der installierten Assets, ist ein andauernder Prozess. Es ist mehr der Weg als das Ziel und erfordert ständige Verbesserungen von Leistung und Effizienz über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage.

Yokogawas **InsightSuite™AE** (Asset Excellence Services) bietet ein breites Spektrum von Dienstleistungen wie Beratung, Überprüfung, Überwachung und Diagnose sowie Optimierung über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage – für maximale Leistungsfähigkeit der installierten Assets.

Wenn Kunden eine langfristige Partnerschaft mit Yokogawa eingegangen sind, können ihre Betriebsleiter das gesamte Spektrum unserer Diagnose-Erfahrung abrufen und unsere leistungssteigernden Lösungen nutzen. Sie erhalten dadurch ständige Verbesserungen in ihrer Anlage und ihrem Prozess sowie Asset Excellence über den gesamten Lebenszyklus ihrer Anlage.

“The clear path to Asset Excellence”

A Yokogawa Commitment to Industry
vigilance.



Bildunterschrift: The clear path to Asset Excellence

Offene und hervorragende Zusammenarbeit

Über Yokogawas eigene Lösungen für diese vier Erfolgsfaktoren hinaus umfasst die VigilantPlant Asset Excellence Initiative eine offene, enge Zusammenarbeit mit führenden Herstellern von Automatisierungslösungen und Anbietern von Unternehmenslösungen.

Die neue Vigilant Integration Partners (VIP) Initiative ist eine offene, nicht exklusive, auf Standards basierende und auf Zusammenarbeit ausgelegte Partnerschaft. Sie erlaubt Yokogawa-Kunden, die besten verfügbaren Lösungen für ihre anlagenweite Asset Excellence zu nutzen.

Yokogawa Electric Corporation

besitzt weltweit Stützpunkte in 27 Ländern; dazu gehören 18 Produktionsstandorte, 71 angeschlossene Unternehmen sowie mehr als 200 Vertriebs- und Engineeringstandorte. Das 3,4 Mrd.-Euro-Unternehmen hat sich auf innovative Produkte höchster Qualität spezialisiert und besitzt über 4.500 Patente und eingetragene Warenzeichen, die eine große Anzahl bedeutender Innovationen darstellen, darunter das erste dezentrale Prozessleitsystem und die ersten rein digital arbeitenden Sensoren für Durchfluss und Druck. Test- und Messausrüstung ist eine der Hauptsäulen des Technologie Unternehmens. Mehr Informationen über Yokogawa erhalten Sie unter <http://www.yokogawa.com>.

Yokogawa Europe B.V.

wurde 1982 als Zentrale für Europa in Amersfoort, NL, gegründet. In Europa besitzt Yokogawa einen eigenen Vertrieb sowie eigene Service- und Engineeringorganisationen. Diese wurden auf Zentral- und Osteuropa und Südafrika ausgeweitet, um Marktabdeckung und Service für die Prozessindustrie und die Automatisierung zu erweitern und zu verbessern. In Deutschland werden Durchflussmessgeräte bei Rota Yokogawa, in den Niederlanden Flüssigkeits-Analysatoren und industrielle Sicherheitssysteme gefertigt. Zusätzlich zum Netzwerk der Yokogawa Niederlassungen existieren in bestimmten Regionen Niederlassungen und freie Handelsvertreter für Test- und Messausrüstung (T&M), die den speziellen Anforderungen dieses speziellen, schnell wachsenden Marktes Rechnung tragen.

Yokogawa Pressemeldung /2006